



Gemeinde
Klosters



Merkblatt Umgang mit dem Wolf

Aufgrund der zunehmenden Sichtung der Wölfe im Prättigau und in Klosters beabsichtigen die Verantwortlichen der Gemeinde Klosters, Einheimischen und Gästen mit dem vorliegenden Infoblatt Grundinformationen zum Thema Wolf zu geben.

Allgemeines

Wölfe, die in freier Wildbahn aufwachsen und dort leben, sind uns Menschen nach allen Erkenntnissen, die man weltweit gesammelt hat, nicht grundsätzlich gefährlich. Der Wolf ist ein scheues Tier, meidet den Menschen und direkte Beobachtungen sind selten. Dank ihrem gut ausgeprägten Geruchs- und Gehörsinn bemerken die Wölfe meistens viel früher als wir sie und weichen uns aus.

Gefährlich kann es werden, wenn sich Wölfe an den Menschen gewöhnen und seine Anwesenheit gar mit Futter in Verbindung bringen. Gefütterte Wölfe können so lernen, um Futter zu betteln. Deswegen sollte man Wölfe – auch Jungwölfe – nie verfolgen, um sie zu beobachten oder zu fotografieren. Wölfe können aggressiv reagieren, wenn sie krank (Tollwut) oder verletzt sind, angefüttert wurden oder, wenn man sie in die Enge treibt.

Was ist in einem Wolfsgebiet zu beachten?

- Versuchen Sie auf keinen Fall, Wölfe zu füttern.
- Achten Sie darauf, dass Wölfe nicht von offen zugänglicher, potenzieller Nahrung (Fleischabfälle) angelockt werden. Essensreste sollen nicht im Wald entsorgt werden (z.B. bei Grillplätzen).
- Verhindern Sie sämtliche für Wölfe zugänglichen Futterquellen wie im Freien aufbewahrte Abfallsäcke, Abfallkübel, Futterangebot für Haustiere, Lebensmittelreste auf zugänglichen Komposthaufen.
- Schützen Sie Ihre Haustiere wie Kleinvieh, Kaninchen, Geflügel mit Elektrozäunen.
- Freizeitaktivitäten sollen grundsätzlich auf ausgewiesenen Wegen und Plätzen stattfinden. Die Lebensräume sämtlicher Wildtiere sollen respektiert werden.
- Wölfe können Hunde als Eindringlinge oder Beutetiere betrachten. Halten Sie ihren Hund immer unter persönlicher Kontrolle oder leinen Sie ihn an.

Was tun, wenn man einen Wolf trifft?

- Bleiben Sie stehen und versuchen Sie, die Situation zu erfassen. Bemerkte der Wolf, dass Sie ihn entdeckt haben, zieht er sich in der Regel zurück oder flieht.
- Geben Sie dem Wolf genügend Platz, damit er sich zurückziehen kann. Falls sich der Wolf in die Enge getrieben fühlt, kann es gefährlich werden.
- Wenn der Wolf nicht umgehend flieht, bewahren Sie Ruhe und machen Sie mit lauter und bestimmter Stimme auf sich aufmerksam; ziehen Sie sich langsam zurück.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, sich dem Wolf zu nähern, auch nicht um das Tier zu fotografieren. Verfolgen Sie nie einen Wolf.
- Melden Sie Wolfsbeobachtungen im Siedlungsgebiet und alle verhaltensauffälligen Wölfe der Wildhut! Wölfe gelten als verhaltensauffällig, wenn sie sich gezielt mehrfach Menschen nähern oder sich eindeutig aggressiv verhalten.
- Melden Sie Wölfe mit auffälligem Verhalten oder geringer Scheu umgehend dem Wildhüter.